

Abschlussprüfung

für die Berufsausbildung in der Geoinformationstechnologie
im Ausbildungsberuf Vermessungstechniker/in
in der Fachrichtung Vermessung

PB3

Öffentliche Aufgaben und technische Vermessungen

Termin II / 2013

Lösungsfrist: 90 Minuten

Hilfsmittel: nicht programmierbarer Taschenrechner

Hinweise: Diese Arbeit umfasst 11 Seiten.

Bitte auf Vollständigkeit prüfen.

Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten gefordert, so gelten die Antworten in der Reihenfolge der Nennung. Überzählige Antworten werden nicht gewertet !

Tragen Sie bitte auf allen Blättern (Aufgabenbogen und ggf. Ergänzungsblätter) Ihren **Namen** und Ihre **PA-Nr.** ein!

Der Wert in der Spalte „Pkte.“ gibt die maximal erreichbaren Punkte an!

Lösungen möglichst auf diesem Aufgabenbogen eintragen!

Die **Lesbarkeit** Ihrer **Ergebnisse** sowie ein sauberes Schriftbild **fließen** mit **in die Bewertung** ein.

Aufgabe 1 Grundbuch	7
<p>Nach §1 (1) der Grundbuchordnung werden die Grundbücher bei den Amtsgerichten (Grundbuchämtern) geführt.</p> <p>Beschreiben Sie den Aufbau eines Grundbuchblattes und ordnen Sie folgende Inhalte zu !</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbuchblattnummer - Grundschild - Nießbrauch - Hypothek - Umlegungsvermerk - Katasterangaben - Name des Eigentümers - Name des Amtsgerichtes - Grundlage der Eintragung - laufende Nummer der Grundstücks 	
Aufgabe 2 Grundbuch	2
<p>Was verstehen Sie im Zusammenhang mit den Inhalten des Grundbuchs unter dem Begriff „Öffentlicher Glaube“ ?</p>	

Aufgabe 3 Grundbuch	2
Erläutern Sie den Begriff Auflassung in Verbindung mit dem Kauf eines Grundstücks !	
Aufgabe 4 Vermessungsschriften	5
<p>Die Vermessungsschriften bilden die Grundlage für die Fortführung des Liegenschaftskatasters. Sie müssen so angefertigt sein, dass die Ergebnisse der Vermessung ohne Beanstandung ins Kataster übernommen werden können.</p> <p>Nennen Sie 5 Unterlagen/Bestandteile, aus denen sich die Vermessungsschriften einer Teilungsvermessung zusammen setzen.</p>	
Aufgabe 5 Festgestellte Grenze	3
<p>Die Feststellung von Grundstücksgrenzen ist erforderlich, wenn z. B. eine neue Grenze im Zuge einer Teilungsvermessung gebildet werden soll.</p> <p>a) Erläutern Sie, wann eine Grundstücksgrenze als festgestellt gilt.</p> <p>b) Nennen Sie die Rechtsgrundlage für diese Regelung !</p>	

Aufgabe 6 Lageplan	Pkte. 3
<p>Gemäß der Verordnung über bautechnische Prüfungen NRW – BauPrüfVO NRW – gehört zum Bauantrag auch ein Lageplan.</p> <p>Nennen Sie 3 Gründe wann ein amtlicher Lageplan vorgelegt werden muss !</p>	
Aufgabe 7 Gutachterausschuss	6
<p>Gemäß Baugesetzbuch und Gutachterausschussverordnung NRW sind in NRW Gutachterausschüsse für Grundstückswerte und ein Oberer Gutachterausschuss zu bilden.</p> <p>a) Nennen Sie vier Aufgaben, die ein Gutachterausschuss für Grundstückswerte hat und</p> <p>b) zwei Aufgaben die der Obere Gutachterausschuss hat.</p>	

Die Bundesregierung hat in einer Rechtsverordnung Vorschriften für die Anwendung gleicher Grundsätze bei der Verkehrswertermittlung von Immobilien erlassen. In dieser Immobilienwertermittlungsverordnung sind drei zulässige Wertermittlungsverfahren beschrieben.

b) Erläutern Sie ein Wertermittlungsverfahren Ihrer Wahl.

Aufgabe 9			5
<p>Für die sinnvolle Bodennutzung im Einklang mit der Natur ist eine gezielte Planung unerlässlich. Dabei werden großräumige Planungen auf Bundesebene immer weiter verdichtet bis hin zu den Bauleitplanungen auf kommunaler Ebene.</p> <p>Nennen Sie für folgende Pläne jeweils den räumlichen Geltungsbereich und die für die inhaltlichen Festsetzungen verantwortliche Stelle.</p>			
Plan	Räumlicher Geltungsbereich	Inhaltlich verantwortliche Stelle	
Landesentwicklungsplan			
Gebietsentwicklungsplan			
Flächennutzungsplan			
Bebauungsplan			
Lageplan			
Aufgabe 10 Baugesetzbuch			5
<p>Gemäß §5 Baugesetzbuch ist im Flächennutzungsplan, die sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung in den Grundzügen darzustellen.</p> <p>Nennen Sie 5 Beispiele für inhaltliche Darstellungen in einem FNP.</p>			

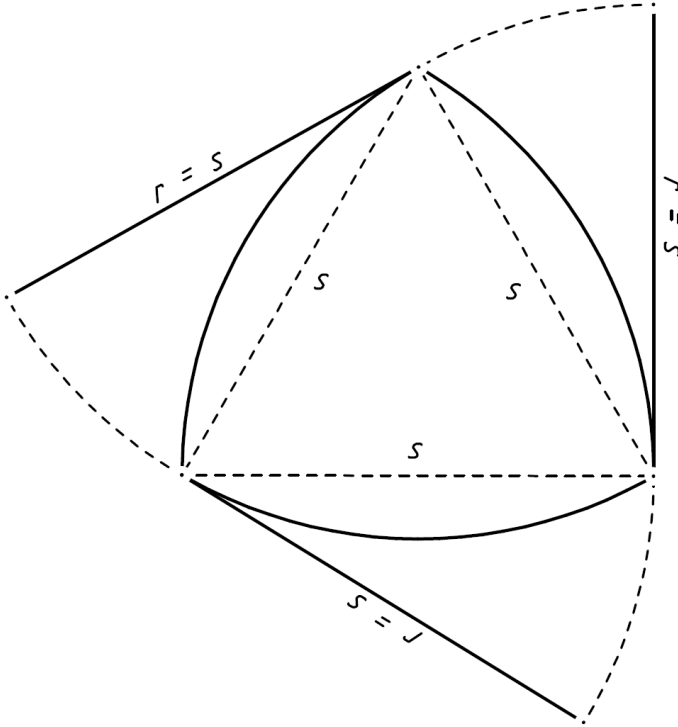
Aufgabe 11	Bodenordnungsverfahren	6								
<p>Nennen Sie 2 Bodenordnungsverfahren und deren gesetzliche Grundlage. Erläutern Sie auch die Zielsetzung des jeweiligen Verfahrens.</p>										
Aufgabe 12	Fehler	4								
<p>Ermitteln Sie zur angegebenen Zenitwinkelmessung die Höhenindexabweichung, die Verbesserung und den endgültigen Zenitwinkel.</p> <table><tr><td>Standpunkt</td><td>Zielpunkt</td><td>Ablesung 1</td><td>Ablesung 2</td></tr><tr><td>101</td><td>110</td><td>78,6354 gon</td><td>321,3682 gon</td></tr></table>		Standpunkt	Zielpunkt	Ablesung 1	Ablesung 2	101	110	78,6354 gon	321,3682 gon	
Standpunkt	Zielpunkt	Ablesung 1	Ablesung 2							
101	110	78,6354 gon	321,3682 gon							

Aufgabe 13

8

Berechnen Sie den **Flächeninhalt** der abgebildeten Figur in **cm²**.

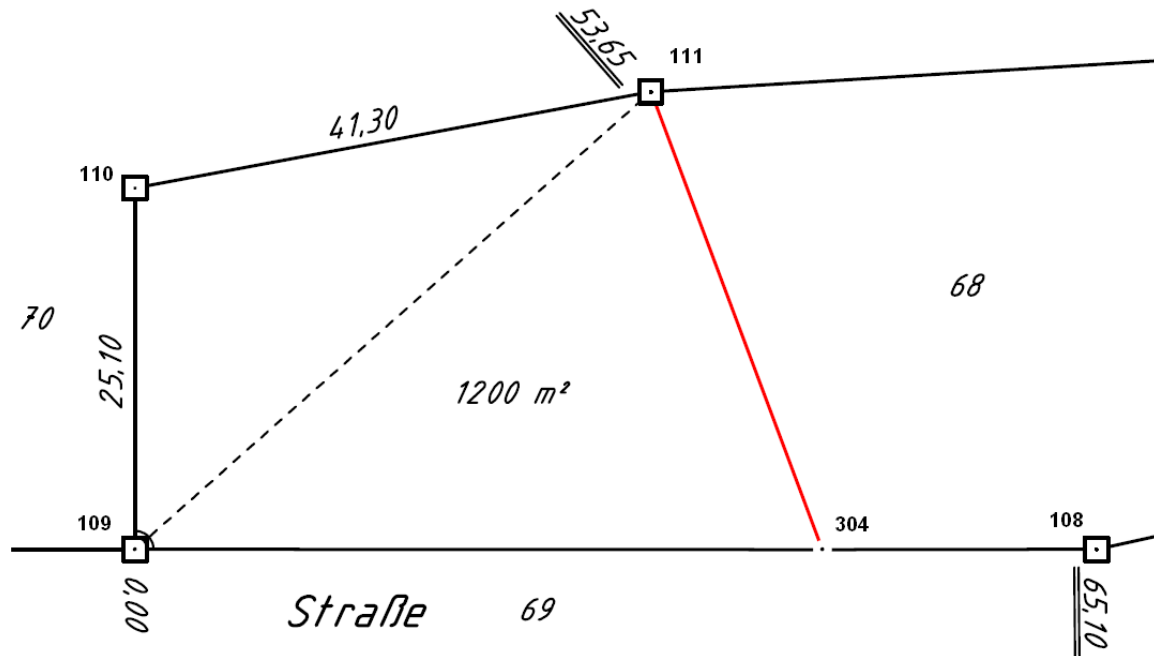
Hier soll gelten : **$r = s = 10$ cm.**



Aufgabe 14**18**

Von dem **Flurstück 68** soll eine **Teilfläche** von **1200 m²** **abgetrennt** werden.
Die **Grenze 109-110** steht **rechtwinklig** zur Straßengrenze **108 -109**.
Die **Teilungsgrenze** verläuft **vom Grenzstein 111** aus zum **Punkt 304**.

Berechnen Sie das **Absteckmaß** für den neuen **Grenzpunkt 304** in der Straßengrenze **109 - 108**.



Aufgabe 15**20**

Zur Überwachung einer Staumauer, die unter dem Druck des sich jahreszeitlich ändernden Wasserstandes steht, wurden Deformationsmessungen durchgeführt.

Berechnen Sie ausgehend von den **Festpunkten 1 und 2** die Absenkung und Verbiegung für den Messpunkt 17. Die maximale Absenkung darf nicht mehr als 2,8 cm, die maximale Verbiegung nicht mehr als 8,5 cm betragen.

Beurteilen Sie, ob die zulässigen Werte für die Verformungen eingehalten sind.

Die **Messung** von **29.01.2010** ist bereits ausgewertet mit folgenden Ergebnissen:

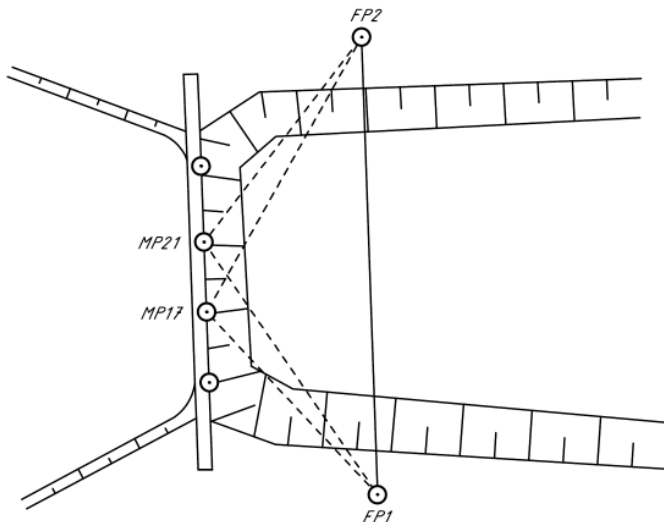
$$H_{17} = 274,691 \text{ m}$$

$$Y_{17} = 38,981 \text{ m}$$

$$X_{17} = 112,176 \text{ m}$$

Hinweis: Hierbei ist die Linie FP1 - FP2 die Y-Achse des örtlichen Koordinatensystems.

Gegeben sind : $H_{FP1} = 252,643 \text{ m ü. NN}$ $H_{FP2} = 256,968 \text{ m ü. NN}$ (Instrumentenhöhen)



Messung am 16.05.2010			
Standpunkt Zielpunkt	Richtung gon	Zenitwinkel gon	Schrägstrecke m
1			
2	0,0000	98,4196	174,266
17	321,3038	88,3160	
2			
1	0,0000	101,5805	174,263
17	44,0618	93,6092	

Name _____ PA-Nr. _____

Pkte.

[illegible]